

A142354

W. 6160

Habe nun keinen Schatz nicht mehr  
will bald einen finden  
geh die Straßen wohl auf und ab  
geh die Straßen wohl auf und ab bis zu der Linden.

Als ich zu der Linden kam  
Stand mein Schatz daneben  
Grüß dich Gott mein herzttausendliebster Schatz  
Wo bist du gewesen

Schatz wo ich ich gewesen bin  
Kann ich dir wohl sagen  
Bin gereist in fremde fremde Land  
Habe viel erfahren

Zwischen Berg und tiefen tiefen Thal  
Saßen da zwei Hasen  
Fraßen ab das grüne grüne Gras  
Bis auf den Hasen.

Und wenn sie es abgefressen haben  
Setzen sie sich nieder  
Giebt mein Schatz mir einen Kuß  
Geb ich ihm zwei wieder

Andre Lesart des letzten Verses:

Und wenn nun kein Hasen nicht wär  
Wär zu finden auf Erden  
Solltest du mein herzttausendliebster Schatz  
Doch mein eigen werden. /z

Noch andre:

Zwischen Berg u tiefen tiefen Thal  
Saßen da zwei Hasen  
Wer seinen Schatz nicht länger halten kann  
Muß ihm - fahren lassen.

[ Mel. = Reifferscheid 27 ]

Handschr. Liederbuch der Marie von  
Arnswaldt, jetzt im Besitze der Ludov  
v. Arnswaldt-Fischbeck. Nr. 16.

J. III

WESTFALEN